



öffentliche Sitzungsvorlage

Klimaschutzbeirat am 19.09.2022

Amt:	Referat 6
Verantwortlich:	Tim Koemstedt, Leiter Referat 6
Vorlagennummer:	2022/Ref. 6/258

TOP 2

Vorstellung der Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Kempten

Sachverhalt:

In einem etwa einjährigen Prozess, der vom städtischen Klimaschutzmanagement koordiniert wurde, erarbeitete die Stadt Kempten gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Fachämter und externen Akteuren unter fachlicher Anleitung von alpS aus Innsbruck und dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) eine Klimawandelanpassungsstrategie. Während der Erstellung dieser Anpassungsstrategie wurden die verschiedenen, für Kempten zutreffenden Aspekte des Klimawandels in mehreren Workshops, sowie in bilateralen Besprechungen und Interviews mit Fachexperten erhoben, diskutiert und dokumentiert.

Der Klimawandel macht sich in der Stadt Kempten in verschiedenen Ausprägungen bemerkbar. In den letzten Jahrzehnten seit den 1950er Jahren, sind beispielsweise die mittleren Sommertemperaturen wie auch die mittleren Wintertemperaturen signifikant gestiegen. Die mittlere Anzahl heißer Tage hat in diesem Zeitraum deutlich zugenommen. Längere Trockenperioden führten zum Austrocknen von Quellen oder Trockenschäden an der Stadtvegetation. Weiterhin wurden in den letzten Jahren und Jahrzehnten zunehmend „Starkregenereignissen“, Stürme oder auch Hochwasserereignisse vermehrt registriert. Gerade letztere Wetterereignisse führen zu erheblichen Schäden, wie z.B. vollgelaufenen Kellergeschossen, Straßenschäden, Schäden an anderer Infrastruktur oder auch Hangrutschen. Indirekte Folgen des fortschreitenden Klimawandels in Kempten sind beispielsweise die Veränderung der Artenvielfalt bzw. der Biodiversität, die Beeinträchtigung von Waldflächen oder die Auswirkungen auf die Gesundheit von gefährdeten Bevölkerungsgruppen, wie z.B. Seniorinnen und Senioren oder Kinder.

Für die Entwicklung der Klimawandelanpassungsstrategie wurden insgesamt vier Workshops mit Fachexpertinnen und -experten, Vertreterinnen, Vertreterinnen und Vertretern aus der Stadtverwaltung und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Im ersten Workshop „Risikoanalyse“ wurden die für Kempten relevanten Klimafolgen (z.B. Starkregen oder Hitzebelastung) identifiziert. 35 identifizierte Klimafolgen wurden vierzehn verschiedenen Handlungsfeldern, wie z.B. den Bereichen Bauwesen, Katastrophenschutz, Wald- und Forstwirtschaft oder Wasserwirtschaft,

zugeordnet. Zusätzlich wurden die ausgewiesenen Klimafolgen in einer Risikokarte räumlich verortet und auf einem Luftbild der Stadt gemäß verschiedener Kriterien, wie z.B. technischer und infrastruktureller Risiken, zusammengetragen.

Im zweiten Workshop „Klimafolgenanalyse“ wurde bewertet, in welchem Maße die identifizierten Risiken die Stadt Kempten betreffen („Betroffenheitsanalyse“) hinsichtlich Kriterien wie gesellschaftlicher Relevanz, zeitlicher Dringlichkeit oder Wirkungsbereich der Stadt.

Im dritten Workshop „Anpassungskapazität“ wurde ermittelt, welche Möglichkeiten die Stadt Kempten hat, sich an die in Workshop 1 und 2 zusammengetragenen Klimafolgen anzupassen. Die Ergebnisse aus dem 3. Workshop wurden als Basis für die Ausarbeitung von konkreten Maßnahmen in Workshop 4 „Maßnahmenentwicklung“ verwendet. Das Maßnahmenpaket, das in diesem letzten Workshop entwickelt wurde, beinhaltete 24 bereits bestehende bzw. sich in Umsetzung befindende Maßnahmen sowie 12 weitere, „neue“ Klimawandelanpassungsmaßnahmen. Diese 12 „neuen“ Maßnahmen wurden in detaillierten Maßnahmenblätter festgehalten und beschrieben. In den Maßnahmenblättern wurden die für die jeweilige Maßnahmenumsetzung erforderlichen Schritte beschrieben und Zuständigkeiten für deren Umsetzung klar benannt.

Zuletzt wurde in den im Juli 2022 vom Kemptener Stadtrat beschlossenen „Klimaplan 2035“ die Koordination einer Arbeitsgruppe zur Klimawandelanpassung als Maßnahme 4.5.5. übernommen. Die Arbeitsgruppe soll die Umsetzung der Klimawandelanpassungsstrategie begleiten. Dadurch wird die Verknüpfung von Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsthemen sichergestellt und gleichzeitig dargestellt, dass der Klimawandel nur durch eine komplementäre, konzertierte Herangehensweise bekämpft werden kann.

Die 12 Maßnahmen zur Klimawandelanpassung aus der entwickelten Strategie werden nachfolgend dem Klimaschutzbeirat vorgestellt und erläutert.

Maßnahme 1: Etablierung einer Arbeitsgruppe Klimaanpassung

Maßnahme 2: Klimabeständige Raumentwicklung

Maßnahme 3: Informationskampagne Stadtklima und Anpassung

Maßnahme 4: Wald.bewusst.sein

Maßnahme 5: Systematische Stärkung von Wasserrückhalt – Schwammstadt

Maßnahme 6: Klimaanpassung als Querschnittsthema in der Stadtverwaltung und Politik verankern

Maßnahme 7: Der Wald in Kempten wird klimafit

Maßnahme 8: Kempten blüht auf

Maßnahme 9: Klimafitte Stadtbäume

Maßnahme 10: Bewusstseinsbildung Seniorinnen und Senioren

Maßnahme 11: Kempten essbar

Maßnahme 12: Hitzeaktionsplan

Um neben dem Bereich „Klimaschutz“ auch der Klimawandelanpassung mehr Raum zu schaffen, soll die Umsetzung der 12 neuen Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Stadtverwaltung vorangetrieben werden. Dazu soll eine Verstärkungsstrategie beitragen. Zu diesem Zweck wurde im letzten Workshop zur Klimawandelanpassungsstrategie eine „Arbeitsgruppe Klimawandelanpassung“ aus interessierten Workshop Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebildet. Diese AG Klimawandelanpassung soll zukünftig mindestens einmal pro Jahr eine gemeinsame Sitzung mit dem Kemptener Klimaschutzbeirat abhalten. In dieser gemeinsamen Sitzung soll die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen thematisiert und aktuelle Ereignisse im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimawandels in Kempten diskutiert werden. Außerdem sollen laufende Anpassungsmaßnahmen evaluiert und die Initiierung zusätzlich benötigter Klimawandelanpassungsmaßnahmen besprochen werden. Eine erste gemeinsame Sitzung des Klimaschutzbeirats und der AG Klimawandelanpassung ist für den 23. November 2022 vorgesehen.

In Anlehnung an die alle vier Jahre wiederkehrenden eea-Validierungsaudits soll von der AG Klimawandelanpassung ein Fortschrittsbericht erstellt werden, der dem eea-Auditor vorgelegt wird. Dieser Fortschrittsbericht soll auch im Kemptener Stadtrat präsentiert und diskutiert und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Um das Thema „Klimawandelanpassung“ dauerhaft in der Öffentlichkeit bzw. dem öffentlichen Bewusstsein platzieren zu können, wird eine anlass- bzw. maßnahmenbezogene Kommunikation bzw. Öffentlichkeitsarbeit angestrebt. Neben der bereits skizzierten regelmäßigen Berichterstattung im Kemptener Stadtrat wird weiterhin angestrebt, gezielt Vertreterinnen und Vertreter bestimmter Berufsgruppen, Vereine oder Unternehmen für einen aktiven Informationsaustausch zu gewinnen, um sicherzustellen, dass Wissen rund um die Anpassung an den Klimawandel in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht wird.

Empfehlung:

Der Klimaschutzbeirat befürwortet die erarbeitete Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Kempten und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz die Strategie zur Beschlussfassung.

Anlage:

Präsentation

